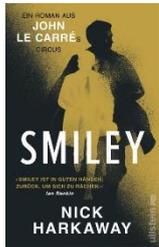


Die besten Krimis im Juli 2025

von Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur

1 (7)

Smiley



Nick Harkaway

Aus dem Englischen
von Peter Torberg

367 Seiten

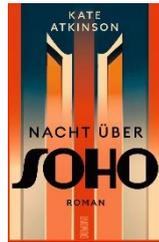
24,99 Euro

Ullstein

London, Berlin, Budapest, 1963. Ein Auftragsmörder des KGB läuft zum britischen Geheimdienst über, ein ungarischer Exilant will seinen Sohn aus den Klauen der Stasi befreien. George Smiley wittert dahinter eine Operation seines Moskauer Erzkontrahenten Karla. John le Carrés Sohn Nick Harkaway in den Spuren des Vaters. Chapeau.

2 (1)

Nacht über Soho



Kate Atkinson

Aus dem Englischen
von Anette Grube

527 Seiten

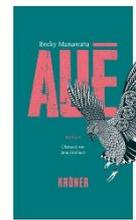
25 Euro

DuMont

London 1926. Um den Krieg vergessen zu machen, tobt das Nachtleben. Unbestrittene Königin der Clubs ist Nellie Coker. Mit unzuverlässigen Kindern zur Seite verteidigt sie ihr Imperium gegen Rivalen und korrupte Polizisten. Undercover im Getümmel: DI Frobishers Agentin, die clevere Bibliothekarin Gwendolen. Rauschhaft, brillant.

3 (8)

Auē



Becky Manawatu

Aus dem Englischen
von Jana Grohnert

459 Seiten

27 Euro

Kröner

Neuseeland. Zwei Māori-Waisen. Ari, acht, wird bei Tante und prügelndem Onkel zurückgelassen. Tauk, siebzehn, fühlt sich schuldig am Tod seiner Eltern, haut ab zu Musik und Drogen. Auē – Māori-Wort für Klagen, Stöhnen – erklingt viestimmig aus gewaltverstümmelten und doch hoffnungsstarken Seelen. Gesang vom Überleben.

4 (-)

Das grenzgeniale Pseudo-Kidnapping



Les Edgerton

Aus dem Englischen
von Stefan Rohmig

366 Seiten

16 Euro

Pulp Master

New Orleans. Ex-Baseball-Profi Pete und "Rothaut" Tommy wollen einem Mafia-Boss eine Hand absäbeln und ihn dann selbst das Lösegeld dafür beschaffen lassen. Damit sei der gefährlichste Teil einer Entführung umschiff. Aber wie Pete weiß: „Glücksspiel ist was für Verlierer.“ Noir-Groteske, alles andere als politisch korrekt.

5 (-)

Ländliches Requiem



Davide Longo

Aus dem Italienischen
von Barbara Kleiner u.
Felix Mayer

527 Seiten

26 Euro

Rowohlt

Turin, „Casalforte“, 1987. Manager Delarue ist angesehen, ein Beschützer der Arbeiter. Als er angeschossen wird, vermuten Bramard und Arcadipane, dass etwas anderes dahintersteckt als ein politisches Attentat. Der fünfte Roman mit den beiden Ermittlern ist ein Prequel, in dem wütende Eltern auf sehr seltsame Kunstliebhaber stoßen.

6 (-)

Kein Zurück



Stephen King

Aus dem Englischen
von Bernhard Kleinschmidt

639 Seiten

28 Euro

Heyne

„Buckeye City“. Star-Feministin Kate McKay und Soul-Seniorin „Sista Bessie“ sollen zur gleichen Zeit in der Stadt auftreten. Im Schwarm der Abtreibungsgegner schwimmt ein Attentäter mit, in Buckeye City mordet ein Serienkiller. Kings Lieblings-Detectivin Holly Gibney ist beim Showdown zur Stelle. USA today.

7 (-)

Das Nest



Sophie Morton-Thomas

Aus dem Englischen von Lea Dunkel

302 Seiten

22 Euro

Pendragon

Norfolk. Fran, Eignerin einer Wohnwagen-siedlung, putzt, kocht und betreut Sohn Bruno. Leidenschaftlich umsorgt sie das Gelege einer Seeschwalbe. Vögel werden erdrosselt, eine Lehrerin wird tot aufgefunden, Schwager Ellis verschwindet. Nach und nach verschwimmen die Grenzen von Realität und Wah.

10 (4)

Spur des Geldes



Leye Adenle

Aus dem Englischen von Yasemin Dinçer

370 Seiten

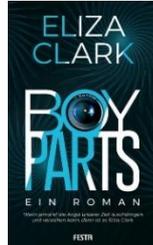
24,50 Euro

InterKontinental

Lagos. Wahlkampf à la Nigeria: Der Privatjet des vom Patriarchen protegierten Kandidaten stürzt ab, sein Schwiegersohn muss ran. Problem nur, dass Anwältin Amaka ein Video hat, das den Kandidaten beim Kindesmissbrauch zeigt. Wildes Rennen um das Beweisstück, rasche Frontwechsel, raffinierte Intrigen. Unschlagbar: Amaka.

8 (-)

Boy Parts



Eliza Clark

Aus dem Englischen von Elena Helfrecht

367 Seiten

24,99 Euro

Festa

Newcastle. Fetisch-Fotografin Irina sucht den schnellen Kick. Koks, Alkohol, Sex. Und vielleicht Mord? Ein feministisches „American Psycho“, zynisch und hart. Erst 24 war Eliza Clark, als sie ihr Debüt schrieb – in UK wurde der Roman dank BookTok zum Hit. Mit fünf Jahren Verspätung jetzt auf Deutsch. Ein Glücksfall.

9 (-)

Ozark Dogs



Eli Cranor

Aus dem Englischen von Cornelius Hartz

285 Seiten

24 Euro

Atrium

„Taggard“, Arkansas. „Wilde Hunde wollen Blut.“ Das lernt die achtzehnjährige Jo, als sie entführt wird, um bei mexikanischen Gangstern gegen eine Menge Meth eingetauscht zu werden. Familiendrama antiken Zuschnitts um Mord, Drogen, Schuld und Rache. Im Zentrum verlorene Kinder und ein Scharfschütze mit Vietnamtrauma.

Wie funktioniert die Abstimmung?

Die Krimibestenliste wird im Auftrag von Deutschlandfunk Kultur durch eine Jury erstellt.

16 Spezialistinnen und Spezialisten für Kriminalliteratur aus Deutschland, Österreich und der Schweiz schlagen aus der laufenden Produktion jeweils vier Titel vor, die sie mit sieben, fünf, drei oder einem Punkt bewerten. Der so gefundene Punktwert pro Titel wird mit der Zahl der für ihn abgegebenen Stimmen multipliziert. Daraus wird die monatliche Liste berechnet. Unterschiede zwischen Hardcover, Paperback und Taschenbuch, Übersetzung und deutschem Original werden nicht gemacht. Die Titel sind nicht älter als ein Jahr.

Die Jury

Tobias Gohlis, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Gunter Blank, »Rolling Stone« | Katrin Doerksen, »Frankfurter Allgemeine Zeitung«, »Kino-Zeit«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hanspeter Eggenberger, »krimikritik.com« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Jutta Günther, »krimi-frauen.de« | Sonja Hartl, »Zeilenkino«, »Crimemag«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hannes Hintermeier, »Frankfurter Allgemeine Zeitung« | Alf Mayer, »CulturMag«, »Strandgut« | Kolja Mensing, »Deutschlandfunk Kultur« | Marcus Müntefering, »Der Spiegel« | Ulrich Noller, »Deutschlandfunk«, »SWR«, »WDR« | Frank Rumpel, »SWR« | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau«